

Haus Merlsheim.

1736 Mai 7.

A b t B e n e d i k t von Wehrden und Helmstädt b e -
l e h n t nach angenommenem Lehnsverzicht des Heinrich
Engelbert von der Langen, Herr zu Krayhenburg, Frlenburg,
Arkenstädt, Kamphaus und Holte, Kurfürstlich-Kölnischer
Kämmerer, den G e r h a r d S t ü v e, Bürgermeister zu
Rheine, und dessen Frau Anna Walburgis Lethmate m i t
d e m L e h n g u t d i e B r a h e g e n a n n t
im Gericht Aschendorf, Hochstift Münster, nachdem er ge-
lobt hat, alles und jedes zu tun und zu lassen, was ein
Lehnsmann seinem Lehns Herrn zu tun und zu lassen schuldig
und pflichtig ist.

Lehnszeugen: Adolf Wilhelm Bernardi, Landgerichtsschreiber,
und Ernst Josef Wasserfort, Sekretarius. Er unterschreibt.
Ein Siegel.